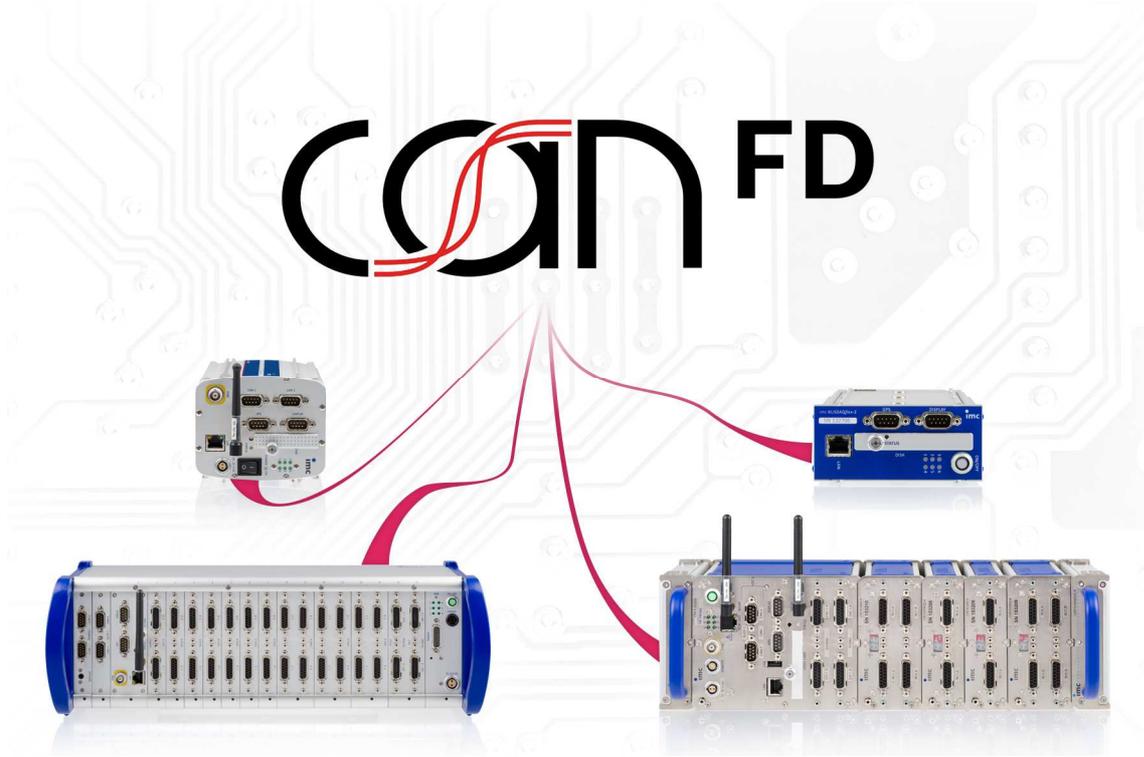


Heute schon auf den Bus der Zukunft aufspringen: imc integriert CAN FD in Messsysteme



Berlin, 09.03.2017 – Um bereits heute für die Zukunft gerüstet zu sein, erweitert die imc Meßsysteme GmbH ihr Portfolio an Schnittstellen für Feld- und Fahrzeugbusse um den neuen CAN FD-Bus. Das imc CAN FD-Interface steht ab sofort für alle imc Messgeräte zur Verfügung. Es ist mit zwei unabhängigen und isolierten CAN-Knoten ausgestattet, die sowohl im CAN FD als auch im klassischen Standard CAN-Modus betrieben werden können.

Typische Einsatzbereiche des neuen imc CAN FD-Interface finden sich vor allem in der Automobilindustrie, die auf Grund des steigenden Datenaufkommens schnellere Bussysteme benötigt. Als Erweiterung des klassischen Standard CAN-Protokolls bietet CAN FD schnellere Datenraten und höhere Buskapazitäten bei weitgehend gleicher Funktionsweise. CAN FD stellt damit eine robuste und kostengünstige Alternative zu FlexRay dar.

imc Meßsysteme GmbH
Voltastrasse 5
D-13355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 – 46 70 90 – 0
Fax: +49 (0)30 – 4 63 15 76
E-Mail hotline@imc-berlin.de
Internet www.imc-berlin.de

imc Test & Measurement GmbH
Max-Planck-Strasse 22B
D-61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 06172 – 59672 – 0
Fax 06172 – 5967-222
E-Mail hotline@imc-frankfurt.de
Internet www.imc-frankfurt.de

Pressekontakt:
Herr Nils Becker
Tel.: +49 (0)6172 – 59672 – 47 (0)
E-Mail: nils.becker@imc-frankfurt.de

Veröffentlichungskosten übernehmen wir nach Rücksprache.

Dazu Martin Riedel, Leiter des Produktmarketings der imc Meßsysteme GmbH: „Den Einsatz von CAN FD in zukünftigen Fahrzeugen halte ich für sehr wahrscheinlich. Zum einen lassen sich darüber Engpässe bei der Buslast lösen und zum anderen die Gesamtanzahl an benötigten physikalischen CAN-Bus-Netzen reduzieren. Klassische CAN-Netze wird es jedoch sicherlich noch lange Zeit parallel geben, da eine Umstellung immer bedingt, dass alle Teilnehmer am CAN-Bus das erweiterte Protokoll unterstützen: Ansonsten kommt es zu Bus-Fehlern. Für modernes Test-Equipment bedeutet das, dass es beide Modi unterstützt muss.“

Mit der Möglichkeit das imc CAN FD-Interface per Software zwischen klassischem und schnellem CAN FD-Betrieb umzuschalten, sind imc Kunden für die Zukunft bestens gerüstet, ohne die Gegenwart zu vernachlässigen. So kann das Interface weiterhin an allen konventionellen Standard CAN-Topologien eingesetzt werden und profitiert gleichzeitig von modernster Technologie.

Das macht sich insbesondere in einer gesteigerten Prozessorleistung bemerkbar, die mehr Reserven bei der Live-Dekodierung von CAN-Kanälen bietet und das auch im Standard-CAN-Betrieb. Soll der CAN-Datenverkehr nicht nur in einem einfachen Protokoll-Kanal (Dump) mitgeschrieben, sondern einzelne Kanäle live dekodiert werden, so ist Rechenleistung erforderlich. Die so gezielt dekodierten Kanäle können zu speichernde Datenmengen auf das tatsächlich benötigte Maß reduzieren. Außerdem sind sie direkt auf reale physikalische Größen und Einheiten skaliert. Die Kanäle können so in Echtzeit ausgewertet, verrechnet und analysiert werden, etwa direkt auf einem imc Gerät mit imc Online FAMOS oder PC-basiert mit imc Inline FAMOS.

Zusätzlich kann das imc Interface auch als Gateway von CAN auf CAN FD fungieren, da an einem Knoten ein klassisches CAN- und dem zweiten ein CAN FD-Netz angeschlossen werden kann. Beide Knoten können sowohl Botschaften senden wie auch empfangen. In Verbindung mit der Echtzeitplattform imc Online FAMOS ermöglicht das sogar eine Restbussimulation: Das imc System kann auf eingehende Botschaften automatisch reagieren und Antworten von noch nicht vorhandenen Busteilnehmern simulieren, in dem es entsprechende Botschaften sendet. Über ein optionales Packet werden dabei auch höhere Protokolle wie CCP, XCP, KWP2000, OBD-2 zur Kommunikation unterstützt.

Über imc Meßsysteme GmbH, Berlin (Hersteller)

Seit 25 Jahren entwickelt, fertigt und vertreibt die imc Meßsysteme GmbH weltweit Hard- und Softwarelösungen im Bereich der physikalischen Messtechnik. Ob im Fahrzeug, an Prüfständen oder beim Überwachen von Anlagen und Maschinen – Messdatenerfassung mit imc-Systemen gilt als produktiv, leicht ausführbar und rentabel. Dabei kommen in Entwicklung, Forschung, Versuch und Inbetriebnahme sowohl schlüsselfertige imc-Messsystemlösungen als auch standardisierte Messgeräte und Softwareprodukte zum Einsatz.

imc-Geräte arbeiten in mechanischen und mechatronischen Anwendungen bis 100 kHz pro Kanal mit nahezu allen gängigen Sensoren zur Erfassung physikalischer Messgrößen wie z.B. Drücke, Kräfte, Drehzahlen, Vibrationen, Geräusche, Temperaturen, Spannungen oder Ströme. Das Spektrum der imc-Messtechnik reicht von der einfachen Messdatenaufzeichnung über integrierte Echtzeitberechnungen bis hin zur Einbindung von Simulationsmodellen und vollständigen Automatisierung von Prüfständen. Die Auswertung und effektive Administration von aufgenommenen Daten, moderne Telekommunikation und die Möglichkeit, Bussysteme wie CAN, FlexRay oder Ethernet messtechnisch einzubinden, runden das Leistungsprofil ab. Neben einer Vielzahl von Standardprodukten bietet imc kundenspezifische Lösungen im Prüfstandsbereich an. Beim Testen elektrischer Motoren mit modellgestützten Methoden ist imc führend.

Am Hauptsitz Berlin beschäftigt das 1988 gegründete Unternehmen rund 170 Mitarbeiter, die das Produktportfolio stetig weiterentwickeln. International werden imc-Produkte durch rund 25 Partnerunternehmen vertrieben.

imc Test & Measurement GmbH (Vertrieb und Systemintegration)

Die imc Test & Measurement GmbH ist ein Systemhaus, das Produkte und Dienstleistungen für messtechnische Anwendungen anbietet. Das Team aus ca. 50 praxiserprobten Experten mit überwiegend ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hintergrund realisiert produktive, kundenorientierte und anwendungsspezifische Lösungen rund um das Thema „elektrisches Messen physikalischer Größen“.

Die imc Test & Measurement GmbH vermarktet die anerkannt innovativen und leistungsstarken Hard- und Softwareprodukte des strategischen Partners imc Meßsysteme GmbH sowie des Telemetrie- und Automotive-Sensorspezialisten CAEMAX Technologie GmbH und ergänzt diese mit umfangreichen Ingenieurdienstleistungen. Diese reichen von der Konzeption über die Beratung und den Verkauf mit Pre- und After-Sales-Service bis zu kunden- und anwendungsspezifischen Erweiterungen, Systemintegration, Inbetriebnahme, Schulung sowie Vermietung von Messsystemen und Personal u.v.m.

imc Meßsysteme GmbH
Voltastrasse 5
D-13355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 – 46 70 90 – 0
Fax: +49 (0)30 – 4 63 15 76
E-Mail hotline@imc-berlin.de
Internet www.imc-berlin.de

imc Test & Measurement GmbH
Max-Planck-Strasse 22B
D-61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 06172 – 59672 – 0
Fax 06172 – 5967-222
E-Mail hotline@imc-frankfurt.de
Internet www.imc-frankfurt.de

Pressekontakt:
Herr Nils Becker
Tel.: +49 (0)6172 – 59672 – 47 (0)
E-Mail: nils.becker@imc-frankfurt.de

Veröffentlichungskosten übernehmen wir nach Rücksprache.

Pressemitteilung

PR-imc-1704 zur sofortigen Veröffentlichung



Haupteinsatzgebiete der entwickelten Lösungen liegen in der Fahrzeugindustrie, dem Maschinenbau und der Energiewirtschaft. Dabei adressiert imc vorwiegend experimentelle, messtechnische Anwendungen in Entwicklung, Forschung, Testing, Qualitätssicherung und Instandhaltung.

Die Kunden der imc Test & Measurement GmbH gehören zu den Innovationsführern ihrer Branche. imc betrachten es als Privileg, den Innovationsprozess mit technologischen Spitzenleistungen im Messtechnikbereich zu unterstützen. Ziel ist es auf der Basis fundierten Wissens verlässlich produktive Lösungen zu liefern und herausragende Ingenieurleistungen kompetent zu unterstützen. Dabei übernimmt imc Verantwortung und handelt geradlinig, fair und transparent.

imc Meßsysteme GmbH
Voltastrasse 5
D-13355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 – 46 70 90 – 0
Fax: +49 (0)30 – 4 63 15 76
E-Mail hotline@imc-berlin.de
Internet www.imc-berlin.de

imc Test & Measurement GmbH
Max-Planck-Strasse 22B
D-61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 06172 – 59672 – 0
Fax 06172 – 5967-222
E-Mail hotline@imc-frankfurt.de
Internet www.imc-frankfurt.de

Pressekontakt:
Herr Nils Becker
Tel.: +49 (0)6172 – 59672 – 47 (0)
E-Mail: nils.becker@imc-frankfurt.de

Veröffentlichungskosten übernehmen wir nach Rücksprache.